



# STAHL2000

## Benutzerhandbuch

STAHL 2000 || Klietsch GmbH

### STAHL 2000 Installation

Einführung | Installationsort | **Programme**

Bitte wählen Sie die gewünschten Programme aus:

Installationscode

Programm	zu installieren	<input type="checkbox"/> bereits installiert
Stahl2000 Launcher	1.0.2 <input checked="" type="checkbox"/>	1.0.2
1-Träger-Kranbrücke	02.40 <input checked="" type="checkbox"/>	02.40
2-Träger-Kranbrücke	02.53 <input type="checkbox"/>	02.53
Anschlüsse	02.04 <input checked="" type="checkbox"/>	02.05 ⚠
Bemessung	04.33 <input checked="" type="checkbox"/>	04.33
Dachverband	04.05 <input checked="" type="checkbox"/>	04.05
Durchlaufträger	05.31 <input checked="" type="checkbox"/>	05.31
Ebenes Stabwerk	06.10 <input checked="" type="checkbox"/>	06.10
Giebelwand	03.06 <input checked="" type="checkbox"/>	03.06
Hallenrahmen	03.21 <input type="checkbox"/>	03.21

Abbrechen Support < Zurück Weiter >

## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Installation.....	5
Start der Installation.....	5
Support.....	6
Installationspfad .....	7
Programmauswahl .....	8
Übersicht .....	10
Installation.....	11
Verwaltung - erste Schritte .....	12
Erster Start.....	12
Passwort-Datei anfordern .....	12
Password-Datei kopieren .....	13
Password-Datei importieren .....	14
Passworte manuell eintragen.....	15
Stahl 2000 Launcher .....	16
Bedienung im Hauptfenster .....	17
Optionen.....	18
Grundsätzliches zur Bedienung der Stahl 2000 Applikationen .....	20
Berechnung und Ausgabe.....	21
Berechnung starten.....	21
Die Berechnungsausgabe .....	22
Laden einer vorhandenen Berechnung.....	28
Speichern der aktuellen Daten.....	30
Löschen einer Position .....	31
Zurücksetzen der aktuellen Programmdateien.....	31
Online-Updatefunktion .....	32
Update für alle Programme suchen .....	32
Update für einzelnes Programm suchen.....	32
Update-Prozess .....	33
kein Update verfügbar.....	34
Update verfügbar .....	34

Downgrade auf ältere Version .....	36
Stahl 2000 Lizenzserver .....	38
Installation des Stahl 2000 Lizenzservers .....	38
Lizenzserver verwalten .....	40
Integration in STAHL 2000 .....	41
Support .....	43
Erreichbarkeit .....	43
Im Supportfall .....	43

# Einführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank, dass Sie sich für die Statik-Lösungen der Ingenieurgemeinschaft Klietsch entschieden haben. Jahrelange Erfahrungen und Feedbacks unserer Kunden flossen in die Programmoptimierung mit ein. Somit erhalten Sie ein Produkt, das mit höchster Sorgfalt erstellt wurde.

Sollten Sie dennoch Probleme bei der Installation oder Benutzung der Software haben, erreichen Sie unseren Support unter 0271 / 23167-55. Bevorzugen Sie den schriftlichen Kontakt, können Sie sich an [support@klietsch.com](mailto:support@klietsch.com) wenden.

Siegen im April 2022

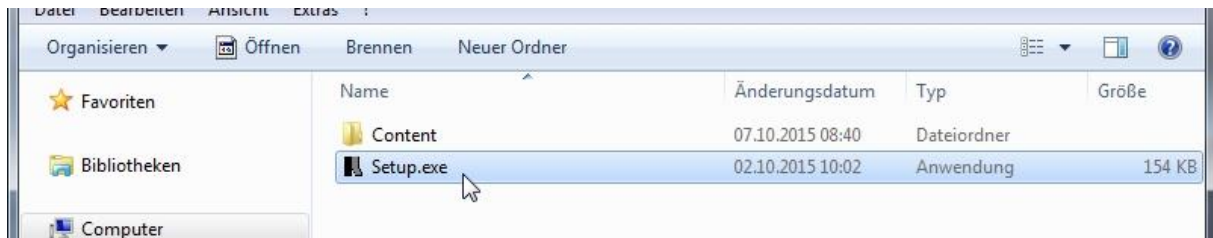
**Ingenieurgemeinschaft Klietsch GmbH**  
Königstraße 25  
57078 Siegen

Tel.: 0271 / 23167-0  
eMail: [support@klietsch.com](mailto:support@klietsch.com)  
Web: <http://www.klietsch.com>

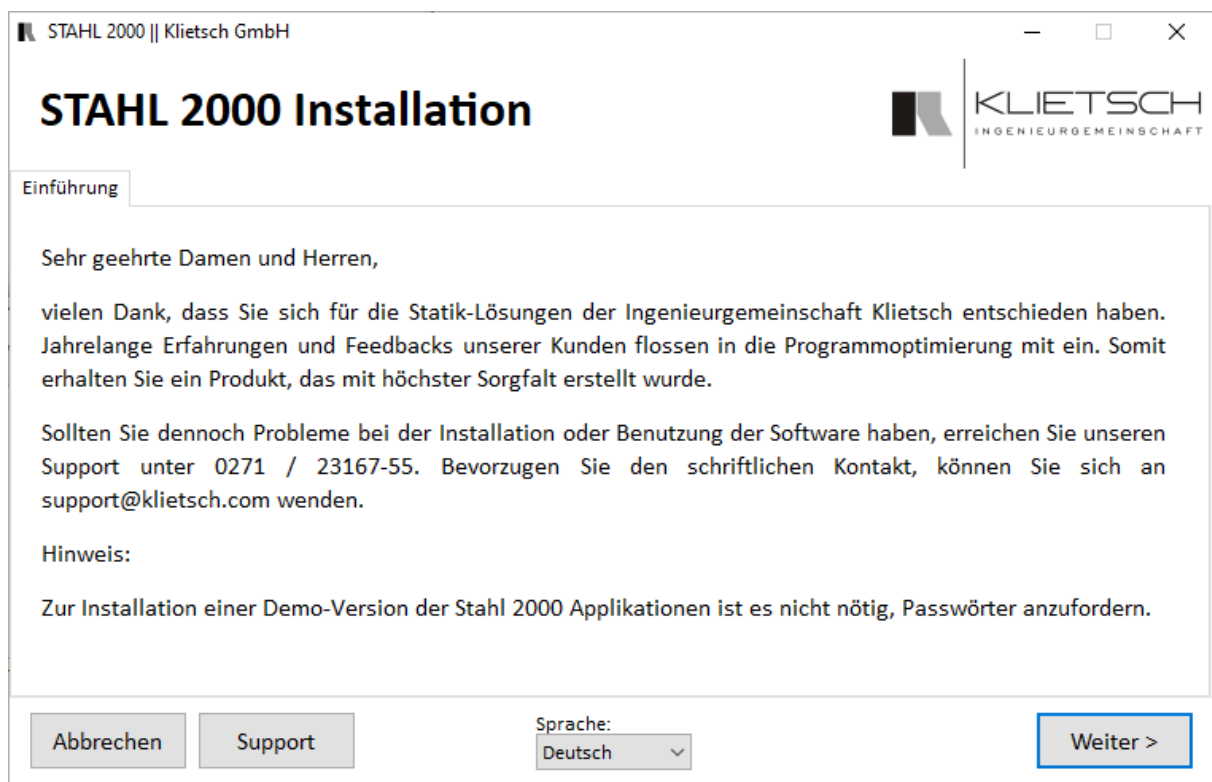
## Installation

### Start der Installation

Unsere Stahl 2000 Applikationen erhalten Sie als Download im ZIP-Format, einem Format, dass es ermöglicht, mehrere Dateien in einem Paket zusammen zu führen. Nachdem Sie das Installationspaket heruntergeladen haben, entpacken Sie den heruntergeladenen Ordner in ein Verzeichnis Ihrer Wahl und führen dann die im entpackten Ordner enthaltene Datei „**Setup.exe**“ aus.

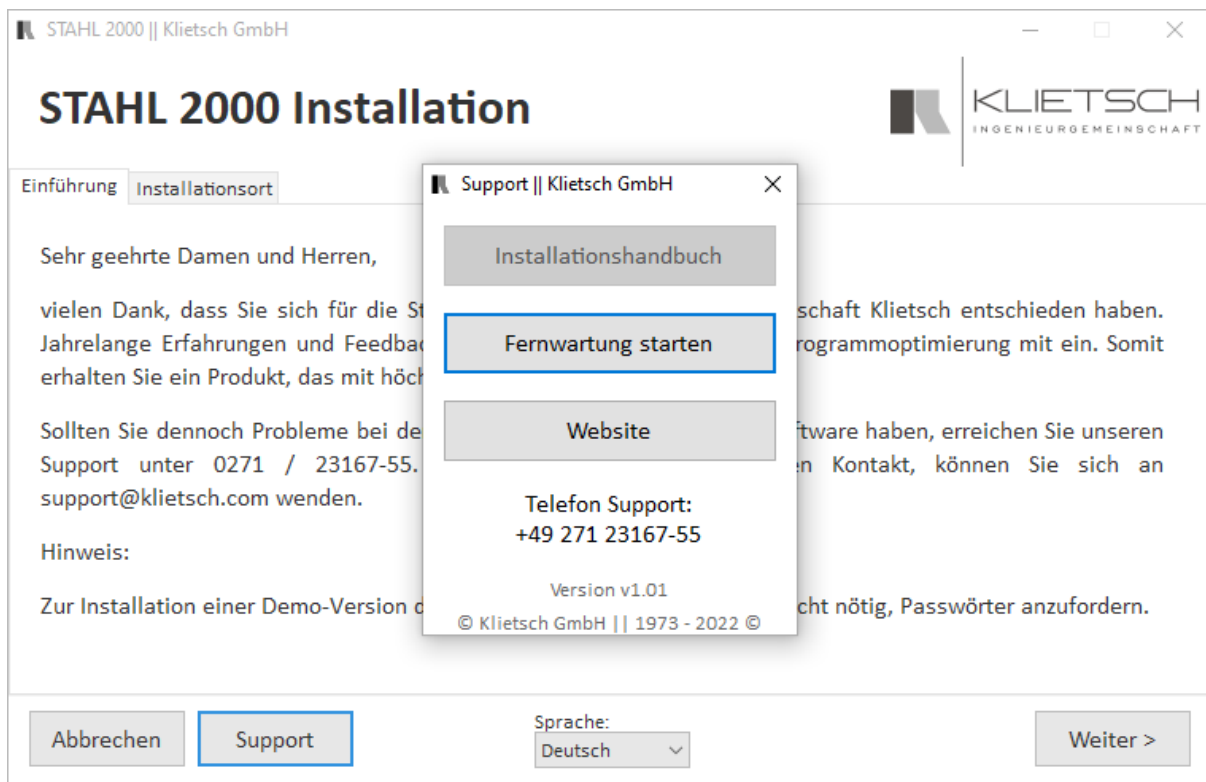


Nach dem Start der Installation erscheint das Begrüßungsfenster mit Hinweisen zum Support. Sie haben hier die Möglichkeit, die Installations-Sprache umzuschalten.



## Support

Haben Sie Probleme bei der Installation, können Sie gerne unseren Support kontaktieren. Wir haben dazu ein paar Tools in das Installationsprogramm eingebaut, um Ihnen effizient helfen zu können. Mit einem Klick auf den Button „[Support](#)“ erscheint ein Untermenü.



Von hier aus können Sie etwa diese Installationsdokumentation öffnen, direkt unsere Fernwartungslösung starten oder unsere Website besuchen.

## Installationspfad

Nach einem Klick auf „Weiter“ gelangen Sie zur Auswahl des Installationsverzeichnis.

STAHL 2000 || Klietsch GmbH

### STAHL 2000 Installation

KLIETSCH  
INGENIEURGEMEINSCHAFT

Einführung **Installationsort** Programme

Bitte wählen Sie einen Installationsort aus:

C:\Klietsch\Statik Durchsuchen

Beachten Sie bitte, dass Sie in dem gewählten Verzeichnis als normaler Benutzer Schreib- und Leserechte benötigen! Andernfalls müssen Sie die STAHL 2000 Programme als Administrator ausführen.

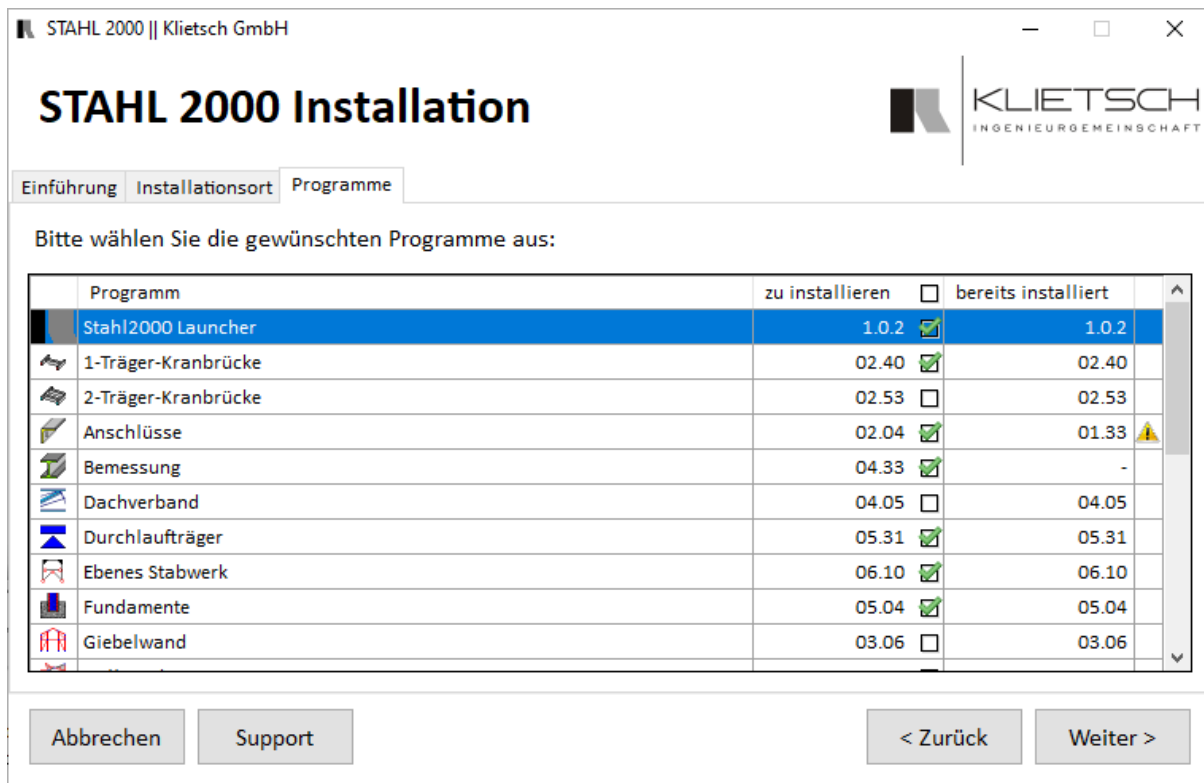
Wir empfehlen den Installationsort "C:\Klietsch\Statik".

Abbrechen Support < Zurück Weiter >

Vorgeschlagen wird der empfohlene Standard-Installationspfad „C:\Klietsch\Statik“. Ist bereits eine ältere Version der STAHL 2000 Produkte unter dem alten Pfad „C:\klietsch32“ installiert, wird dieser Ordner automatisch vorgeschlagen. Sollte bereits eine Installation mit dem vorliegenden Installationsprogramm erfolgt sein, wird automatisch der Installationspfad ermittelt und eingetragen.

Beachten Sie bei der Installation eventuelle Schreib- und Leserechte, die durch den Systemadministrator vergeben wurden. Sollte ein Pfad gewählt werden, für den keine Schreibrechte vorhanden sind, werden Sie durch das Installationsprogramm darauf hingewiesen und die Installation an diesem Ort wird verweigert.

## Programmauswahl



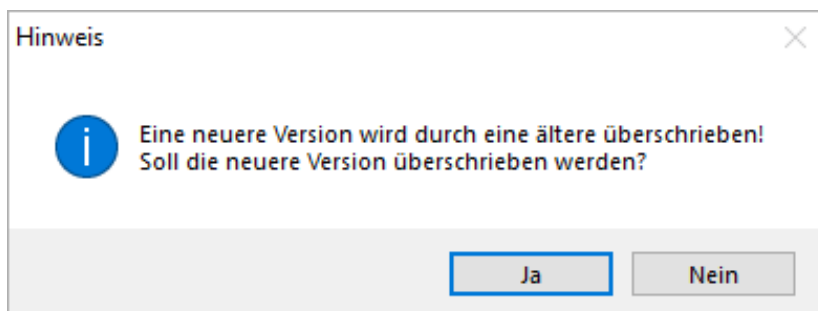
Mit einem Klick auf „[Weiter](#)“ bestätigen Sie den gewählten Installationspfad. In dem nachfolgenden Tab wird die Programmliste angezeigt. Sie sehen den Programmnamen, die vorhandene Version auf der CD, bzw. des Download-Ordners („[zu installieren](#)“) und ggf. die im Installationspfad gefundenen Versionen („[bereits installiert](#)“).

Ist ein Programm nicht auf der Festplatte vorhanden, wird dies durch ein „-“ in der zweiten Versionsspalte dargestellt (Beispiel: Programm „[Bemessung](#)“).

In der letzten Spalte werden ggf. Hinweise zu den Versionen angezeigt. Ist etwa nach der Installation die Anforderung eines neuen Passwortes erforderlich, erscheint ein kleines gelbes Ausrufezeichen. Als Beispiel sei hier die Zeile zum Programm „[Anschlüsse](#)“ genannt. Version 1.33 ist vorhanden, Version 2.04 soll installiert werden, hierzu muss für Version 2.04 ein neues Passwort angefordert werden.



Ist auf der Festplatte bereits eine neue Version vorhanden, wird ebenfalls ein Hinweis angezeigt. Zusätzlich wird auf das Überschreiben beim Klick auf „[Weiter](#)“ hingewiesen und folgende Abfrage erscheint:

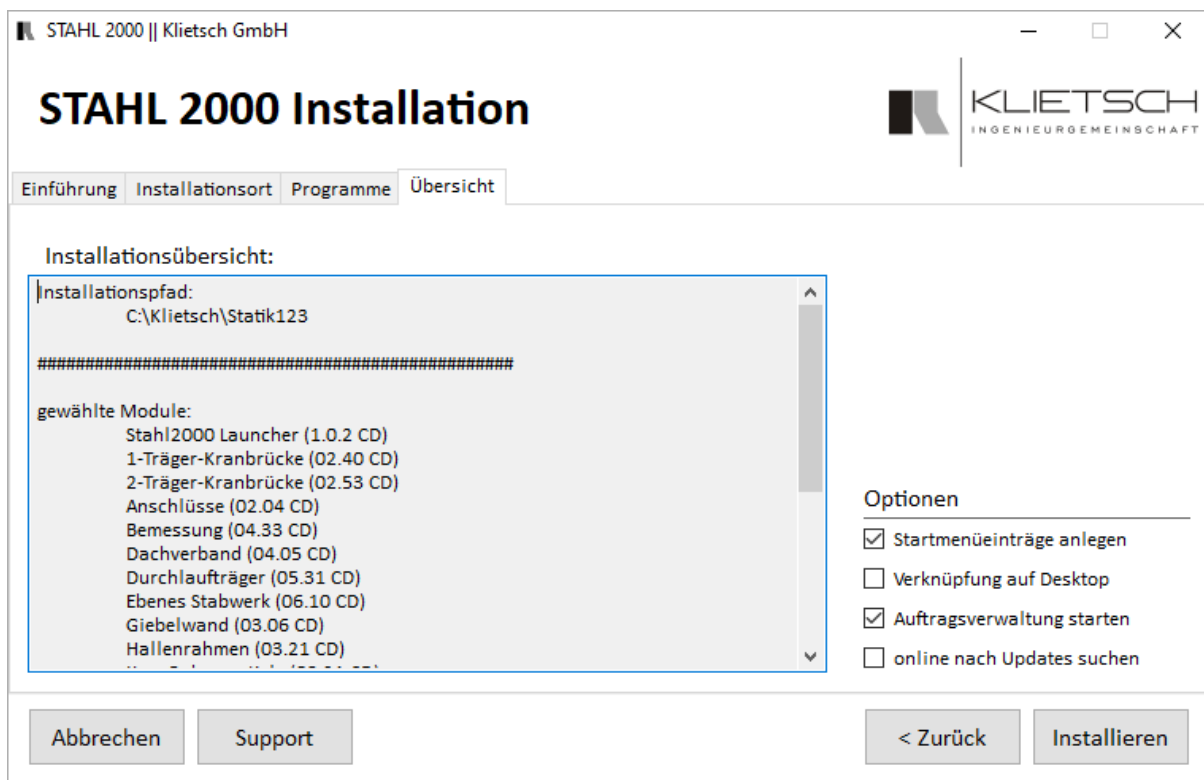


Nach einem Klick auf „[Nein](#)“ müssen Sie die Programme manuell abwählen.

Zu jedem Hinweis in der letzten Spalte ist eine Information hinterlegt, die angezeigt wird, wenn man mit der Maus über das Symbol fährt.

## Übersicht

Nachdem alle Eingaben gemacht wurden, erhalten Sie eine Installationsübersicht mit allen wichtigen Parametern, etwa Installationsort und gewählte Programme.



Ist nach einem Update ein neues Passwort erforderlich, wird dies im Hinweisfeld angezeigt.

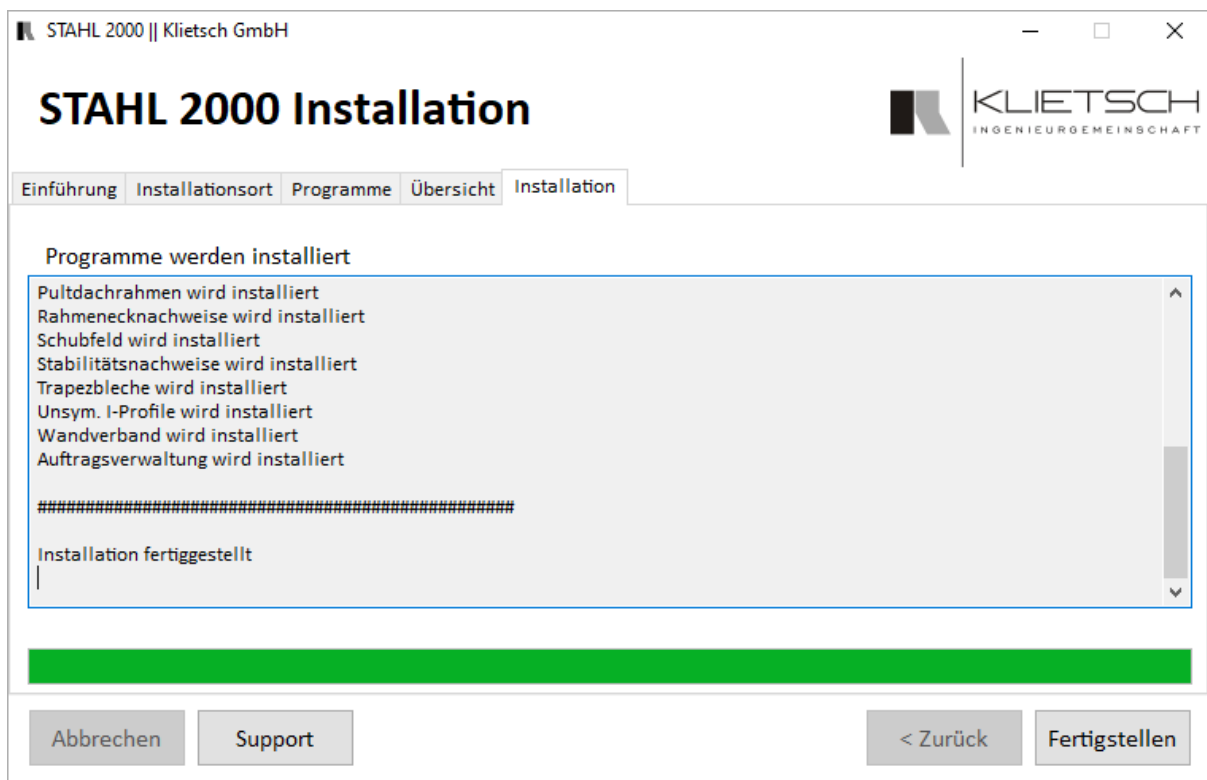
Sie haben weiterhin folgende Optionen:

- Startmenüeinträge anlegen
- Verknüpfungen auf dem Desktop
- Auftragsverwaltung nach Installation starten

Wurden die Optionen gewählt und der gewünschte Installationspfad nochmals überprüft, können Sie die Installation mit einem Klick auf „[Installieren](#)“ starten.

## Installation

Während der Installation sehen Sie den Installationsfortschritt. Sollten im Installationsverlauf Fehler auftreten, werden diese ebenfalls im Statusfenster angezeigt.

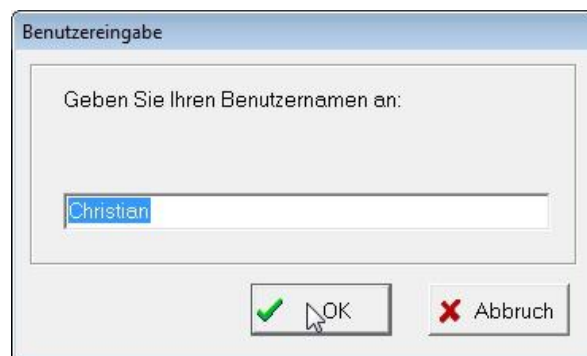


Wurde die Installation abgeschlossen, können Sie das Installationsprogramm mit „[Fertigstellen](#)“ beenden. Haben Sie zuvor die Option „[Auftragsverwaltung starten](#)“ gewählt, öffnet sich nun die Auftragsverwaltung. Lesen Sie hierzu im Kapitel „[Verwaltung - erste Schritte](#)“.

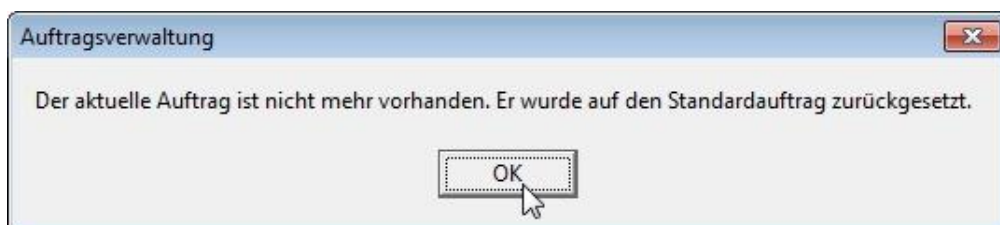
## Verwaltung - erste Schritte

### Erster Start

Beim ersten Start der „**Auftragsverwaltung**“ werden Sie aufgefordert, einen Benutzernamen anzugeben. Tragen Sie Ihren Benutzernamen ein und bestätigen Sie wieder mit „**OK**“.



Haben Sie die STAHL2000 Produkte erstmalig installiert, bereitet die Auftragsverwaltung den ersten Start vor. Sie erhalten einen Hinweis, dass die Aufträge auf den Standardauftrag zurückgesetzt wurden.



Sollte noch keine Passwortdatei existieren, erhalten Sie einen Hinweis, in dem darauf hingewiesen wird, wie Sie eine gültige Passwortdatei anfordern können.

Neben der Nutzung einer lokalen Passwortdatei lassen sich für Stahl 2000 Installationen auf mehreren Rechnern die Lizenzen auch netzwerkweit verwalten. Sehen Sie sich hierzu den Abschnitt „Stahl 2000 Lizenzserver“ ab Seite 38 an.

### Passwort-Datei anfordern

Wählen Sie im erscheinenden Fenster den Reiter „**Password anfordern**“. In der linken Spalte geben Sie die Hardware-IDs der Rechner ein, auf denen die Programme laufen sollen. Geben Sie dazu die entsprechende Hardware-ID in das Textfeld ein und fügen Sie sie mit dem Button „**Hinzufügen**“ der Liste hinzu. Möchten Sie die Hardware-ID des Rechners hinzufügen, an dem Sie gerade arbeiten,

benutzen Sie die Schaltfläche „[HW-ID dieses Rechners hinzufügen](#)“. Eingegebene Hardware-IDs lassen sich mit Hilfe des „[Löschen](#)“-Schalters wieder von der Liste entfernen.

In der rechten Spalte geben Sie bitte die Zertifikatnummern ein. Möchten Sie Passwörter für alle Zertifikatnummern anfordern, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „[Passwörter für alle Zertifikate](#)“.

Nachdem Sie alle Angaben überprüft haben, drucken Sie die Anforderung mit der Schaltfläche „[Drucken](#)“. Schreiben Sie anschließend Ihren Absender auf den Ausdruck und übermitteln ihn per Fax oder E-Mail an unseren Support.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre E-Mail-Adresse darauf zu notieren, da wir Ihnen an diese die Passwort-Datei schicken werden!

Sie erhalten daraufhin schnellstmöglich die gültige Passwortdatei. Schließen Sie das Fenster mit dem Button „[Fertig](#)“.

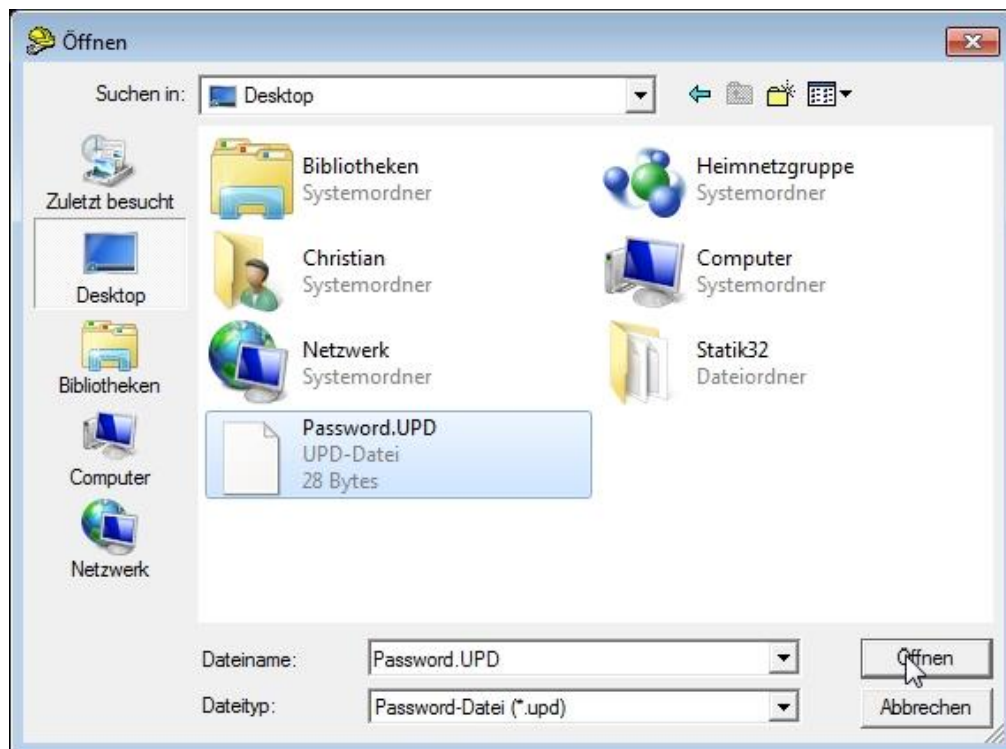
## Password-Datei kopieren

Haben Sie die Passwortdatei per E-Mail erhalten, kopieren Sie die im Anhang befindliche Datei „[PASSWORD.UPD](#)“ in das Installationsverzeichnis Ihrer STAHL2000 Programme. Wenn Sie den Installationspfad nicht geändert haben, nach „[C:\Klietsch\Statik](#)“. Nach dem Start des ersten Statik-Programms werden die Passwörter dann in die permanente Password-Datei übernommen.

Falls Sie Passwörter für mehrere Rechner angefordert haben, bei denen die Statik-Programme lokal installiert sind, kopieren Sie die Datei entsprechend auf alle Rechner.

## Password-Datei importieren

Eine andere Möglichkeit, die Password-Datei einzufügen, besteht im Import. Starten Sie dazu die Auftragsverwaltung und wählen im Menü „**Password**“ den Eintrag „**Password-Datei importieren**“. Im öffnenden Explorer Fenster navigieren Sie zu dem Verzeichnis mit der Password-Datei, wählen diese und öffnen Sie mit der Schaltfläche „**Öffnen**“.



## Passworte manuell eintragen

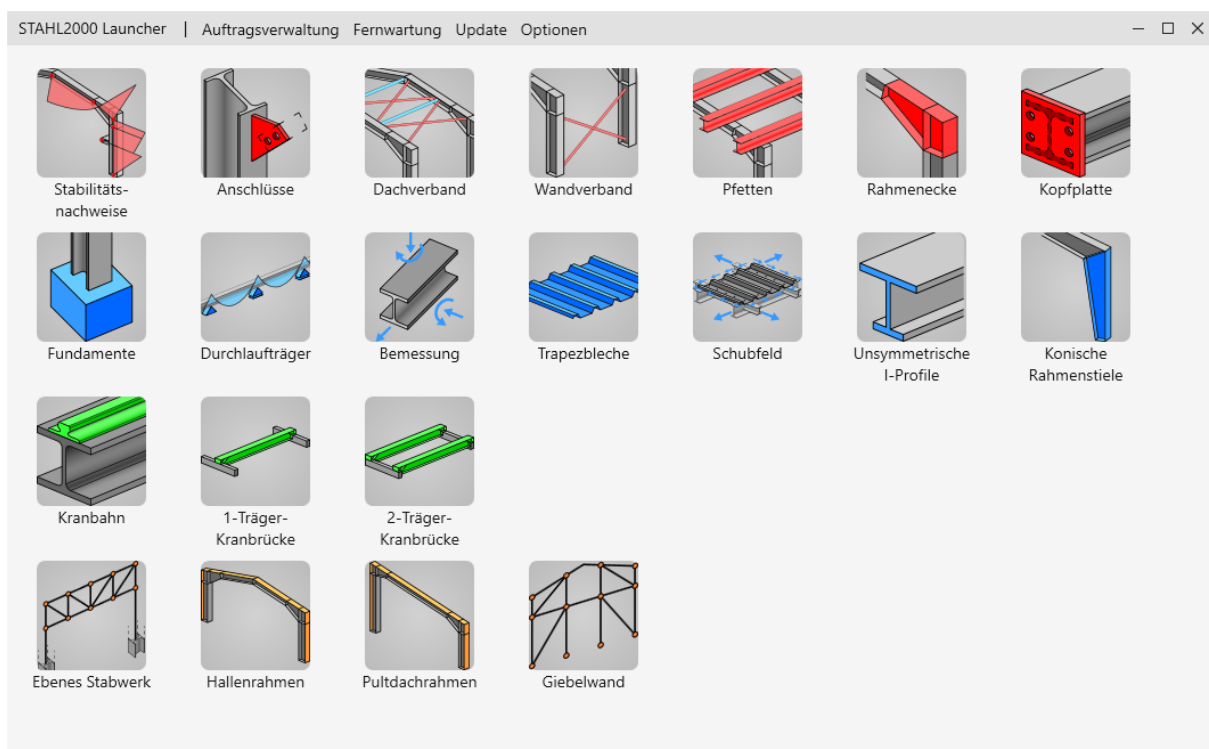
Möchten Sie die Passwörter von Hand eintragen, wählen Sie im Menü „**Password**“ den Eintrag „**Password anfordern/eingeben**“ und anschließend den Reiter „**Password eingeben**“. Bei „**Zertifikatnummer**“ geben Sie bitte die zum Passwort gehörige Zertifikatnummer ein. Im Feld „**Password**“ tragen Sie nun das Passwort ein und wählen anschließend das entsprechende Programm aus. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „**Speichern**“ und wiederholen Sie den Vorgang für weitere Passworte gegebenenfalls. Schließen Sie die Eingabe mit dem Button „**Fertig**“ ab.

The screenshot shows a software window titled "Password". It has two tabs: "Password eingeben" (selected) and "Password anfordern". The "Password eingeben" tab contains a large empty text area for the password. Below this, there are three input fields: "Zertifikat:" with the value "1234567891011", "Password:" which is split into six segments containing "0295", "8666", "ff7f", "1eee", "917c", and "ed32", and "Programm:" with a dropdown menu showing "Kranbahn". At the bottom of the window are five buttons: "Neu" (with a refresh icon), "Speichern" (with a floppy disk icon), "Löschen" (with a trash can icon), "Hilfe" (with a question mark icon), and "Fertig" (with a red X icon).

## Stahl 2000 Launcher

In jedem Programmpaket wird der Stahl 2000 Launcher mitgeliefert. Er ist mit einem Desktop vergleichbar, der sämtliche Verknüpfungen zu den installierten Stahl 2000 Applikationen enthält.

Zusätzlich lassen sich dort einige globale Einstellungen vornehmen, wie zum Beispiel die Sprachauswahl, das Öffnen der Auftragsverwaltung, das Starten der Fernwartung für den Support und weitere.



Der Stahl 2000 Launcher erkennt beim Start die installierten Programmmodule und generiert entsprechende Verknüpfungen, mit denen die Applikationen gestartet werden können.

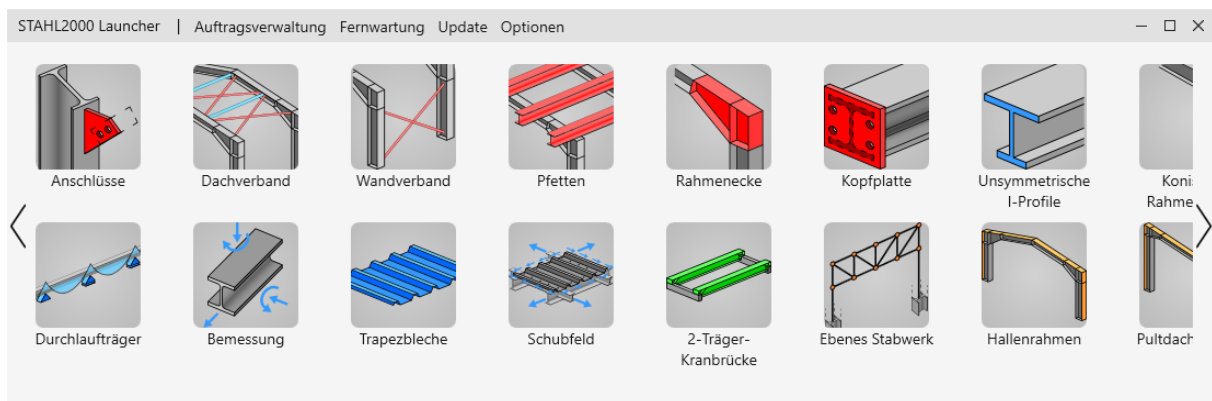


## Bedienung im Hauptfenster

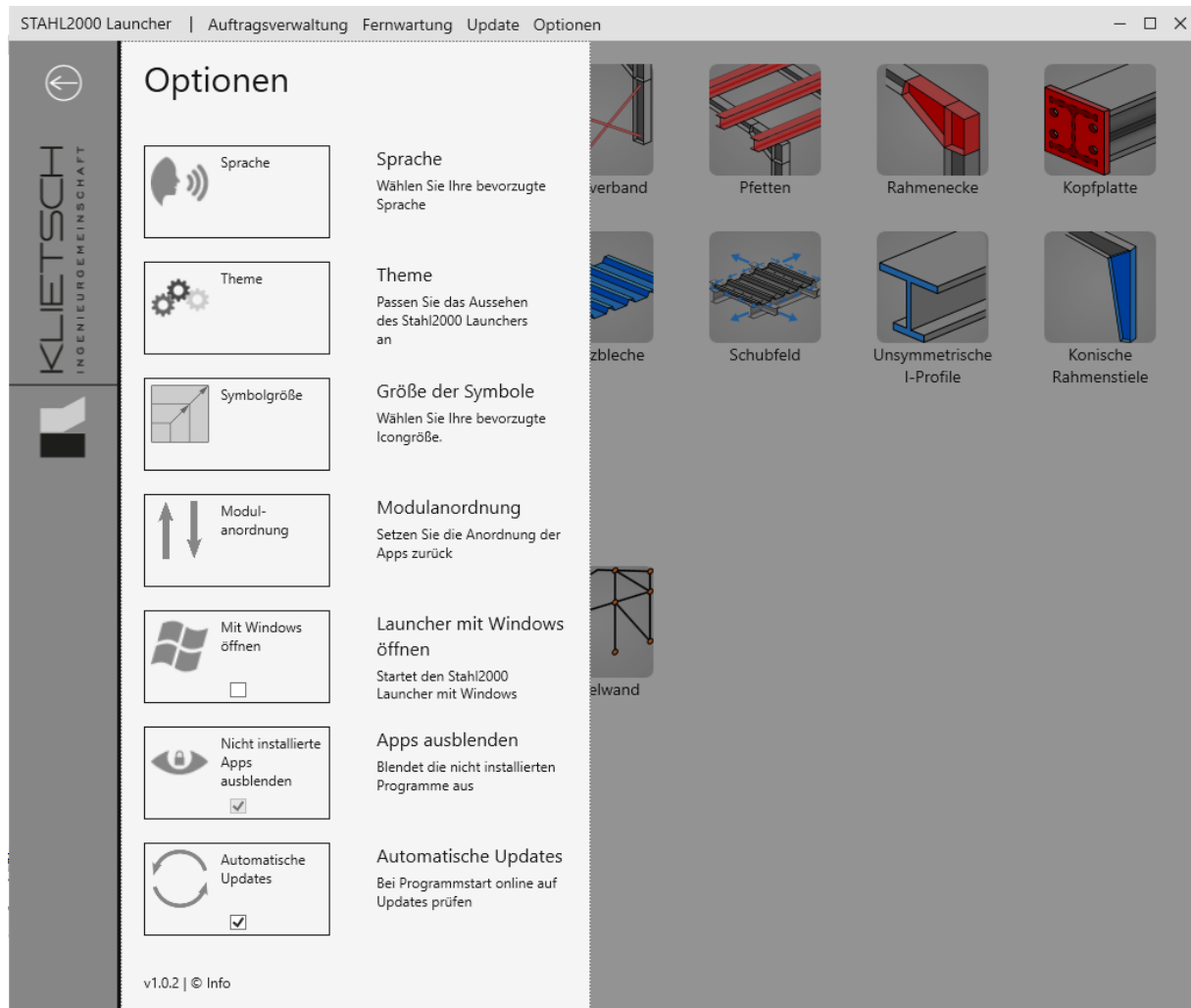
Über das Menü in der Titelleiste lassen sich die Auftragsverwaltung, die Fernwartung und das Updateprogramm starten. Durch einen Einfach-Klick auf eine entsprechende Anwendung wird diese geöffnet.

Der Launcher bietet die Möglichkeit, die Applikations-Icons nach Belieben anzuordnen. Dies wird mit gedrückter linker Maustaste und gleichzeitigem Verschieben des Icons erreicht. Eine Gruppierung bestimmter Applikationen oder die Ordnung nach Nutzungshäufigkeit sind beispielsweise möglich.

Werden Applikationen durch Änderung der Fenstergröße verdeckt, so erscheinen am entsprechenden Fensterrand Pfeilsymbole. Durch Anklicken der Pfeilsymbole oder drehen des Mausekurses lassen sich verdeckte Applikationen wieder anzeigen.



## Optionen



Im Optionsmenü lassen sich folgende Einstellungen vornehmen:

- Sprache: Einstellen der verwendeten Sprache
- Theme: Auswählen eines Farbschemas für den Launcher
- Symbolgröße: Anzeigegröße der Applikations-Icons
- Modulanordnung: Verschiedene Sortierungsmöglichkeiten der Programme. Hier lässt sich auch die Standard-Anordnung der Programme wiederherstellen
- Mit Windows öffnen: Startet den Launcher automatisch, wenn aktiv
- Nicht installierte Apps ausblenden: Sind nicht alle Applikationen der Stahl 2000 Programmgruppe installiert, können die nicht installierten Programme im Hauptfenster angezeigt oder verdeckt werden.
- Automatische Updates: Wenn aktiviert, prüft der Launcher automatisch auf Updates. Sollte ein Update vorhanden sein, so wird der Nutzer darauf

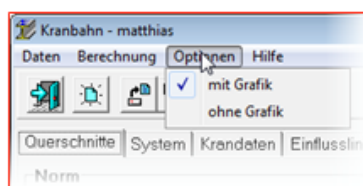
hingewiesen. Er kann dann entscheiden, ob das Update installiert werden soll.

## Grundsätzliches zur Bedienung der Stahl 2000 Applikationen

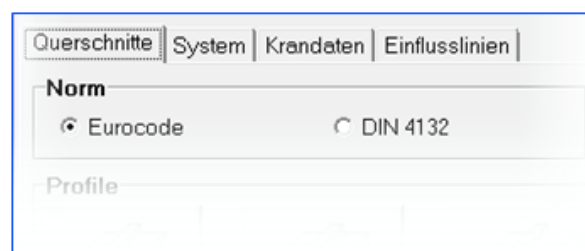
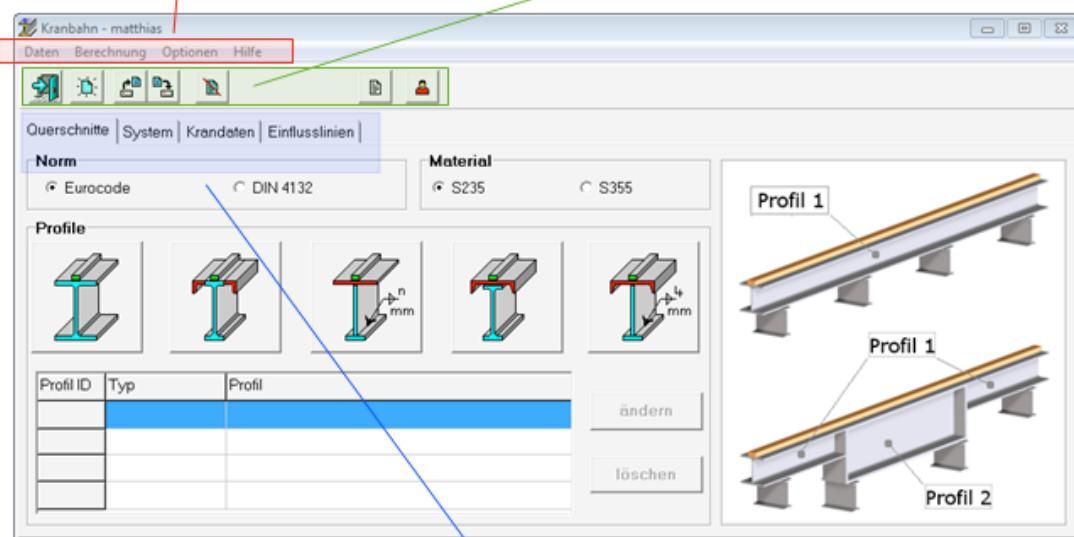
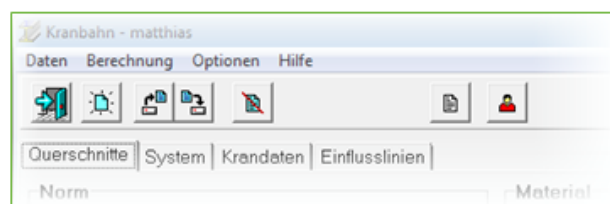
Nach dem Start erscheint ein Fenster mit 3 Aktionsbereichen:

- Pull-Down Menü
- Schaltflächen
- Karteikarten

Pull-Down Menü



Schaltflächen



Karteikarten

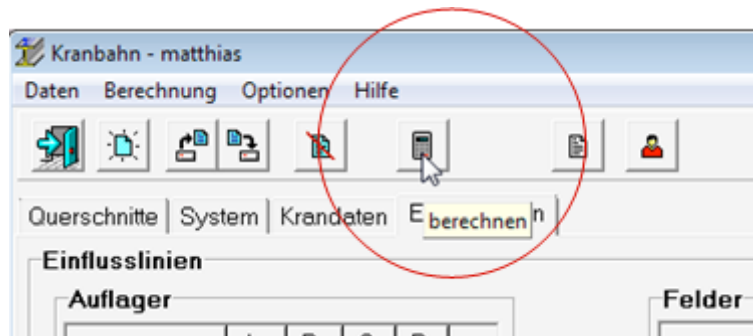
In dem Pull-Down Menü und den Schaltflächen befinden sich Funktionen allgemeiner Art wie z.B. Laden eines gespeicherten Systems, Speichern der aktuellen Eingaben, Start der Berechnung oder die Druckausgabe.

Die eigentliche Programmbedienung erfolgt über das Karteikartensystem. Jede Karteikarte entspricht dabei einer Eingabeseite. Die Karteikarten sind nach Themen sortiert und sollten von links nach rechts abgearbeitet werden. In manchen Fällen ist es auch nicht möglich auf die nächste Karteikarte zu wechseln, solange die aktuelle Karteikarte nicht vollständig ausgefüllt wurde.

## Berechnung und Ausgabe

### Berechnung starten

Nach Eingabe aller Werte kann die Berechnung durch Anklicken des Taschenrechner Symbols gestartet werden.



Wenn es sich bei der aktuellen Eingabe um eine Neueingabe handelt, erfolgt zunächst die Aufforderung die aktuellen Daten zu speichern.

Positionswahl

Auftragsmappe : Matthias's Berechnungen Suchen

Aufträge:

- Standardauftrag
- Test

Positionen :

- 1
- 11
- 12
- 2
- 3
- 33
- 4
- 5

Speichern unter Position: 4711

Auftragsbezeichnung : Musterauftrag

OK Abbruch

Wählen Sie dazu den gewünschten „Auftrag“ (sofern mehrere vorhanden) aus und geben Sie für die aktuelle Berechnung eine „Positionsnummer“, bzw. eine Positionskennung (hier 4711) sowie unter „Auftragsbezeichnung“ einen erläuternden Text (hier Musterauftrag) ein.

Bestätigen Sie die Eingaben mit „OK“.

### Die Berechnungsausgabe

Nach kurzer Berechnungszeit erscheint ein neues Fenster mit den Ergebnissen der aktuellen Berechnung.

Abhängig von der aktuellen Berechnung erscheint eventuell vorher noch ein Warnhinweis, dass der Träger unterdimensioniert und eine korrekte Berechnung nicht möglich ist.

Ausgabe

Seitennummerierung ab 1

Tragen Sie bitte im Programm Auftragsverwaltung (Gruppe Stahl2000) Ihre pers. Titelzeilen ein (Menü Optionen / Menüpunkt Titelzeilen)

-----

Auftrag: Musterauftrag      Position: 4711      Seite: 2

KRANBAHNBERECHNUNG nach EC 1-3      Version 8.05

MATERIALKONSTANTE      E-Modul = 2.1E+0008 kN/m<sup>2</sup>

WERKSTOFF KRANBAHN:      S 235 (ST 37)

PROFILTYPEN

Nr.	Typ	Beschreibung (ohne Berücksichtigung der Kranschiene)
1	1	HE-A 280

SYSTEM

Feld Nr.	Feldlängen (m)	Trägheitsmomente I (m <sup>4</sup> )	Profilnr.
1	5.000	1.4E-0004	1
2	5.000	1.4E-0004	1
3	5.000	1.4E-0004	1

AUFLAGER:      Anfangsaufleger      frei drehbar  
                  Endaufleger      frei drehbar

Eigengewicht des Kranbahnträgers      =      0.78 kN/m

LASTENZÜGE

RADLASTEN

Nr.	Pmax [kN]	Pmin [kN]	Pgmax [kN]	Pgmin [kN]	HT,2 [kN]	HT,1 [kN]	Hs,2T Abstand z. 1. Rad [m]
1	60.0	20.0	0.0	0.0	-7.50	2.50	13.98
2	60.0	20.0	0.0	0.0	7.50	-2.50	0.00

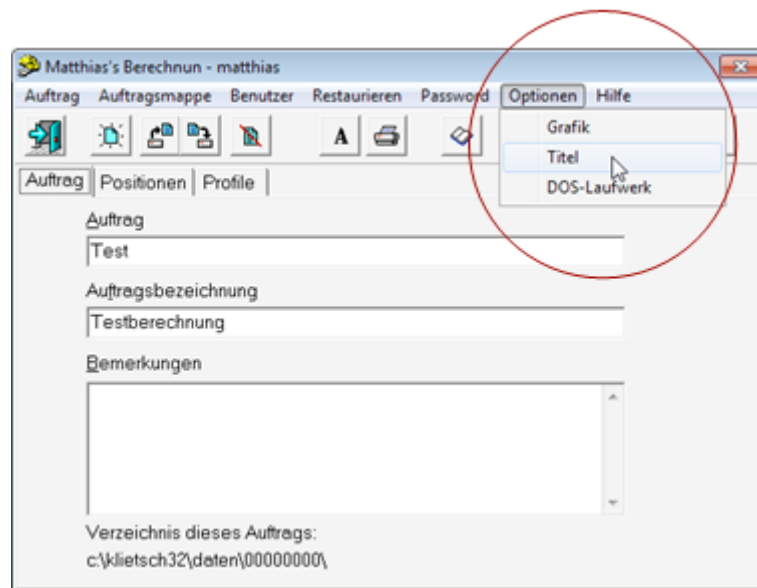
Seite: 2 von 9

In dem Ausgabefenster wird die Berechnung so dargestellt, wie sie auf dem Drucker ausgegeben wird.

### Titelzeilen einstellen

Beim ersten Start sind die Titelzeilen noch nicht individuell angepasst, stattdessen werden 3 Zeilen mit Hinweisen zur Titeleinstellung als Platzhalter angezeigt.

Die Titelzeilen können mit dem Programm „Auftragsverwaltung“ geändert werden. Die Auftragsverwaltung befindet sich im gleichen Ordner wie alle anderen STAHL2000 Programme.



Titeländerung

Bitte geben Sie hier die drei Titelzeilen ein  
Es sind max. 68 Zeichen pro Zeile erlaubt.

Tragen Sie bitte im Programm Auftragsverwaltung (Gruppe Stahl2000)  
Ihre pers. Titelzeilen ein (Menü Optionen / Menüpunkt Titelzeilen)

-----

OK

Abbrechen

Editieren Sie die 3 Zeilen entsprechend Ihren Wünschen und bestätigen Sie die Änderung mit „OK“.



### Blättern in der Ausgabe

Um den Ausgabebetext zu lesen, bzw. um gezielt bestimmte Positionen anzusteuern können Sie verschiedene Tasten verwenden.

- Pfeil nach unten/oben (zeilenweise nach unten/oben)
- Seite nach unten/oben (seitenweise nach unten/oben)

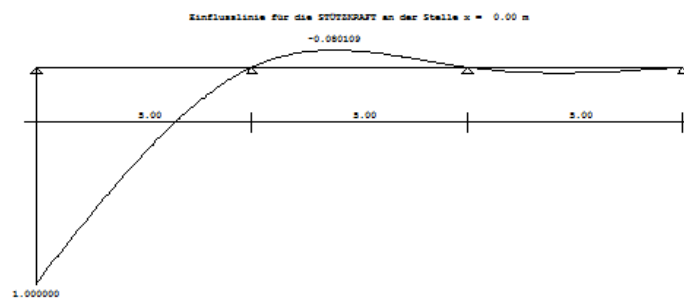
Alternativ können auch die entsprechenden Schalter am oberen Fensterrand verwendet werden.



### Grafiken in der Ausgabe

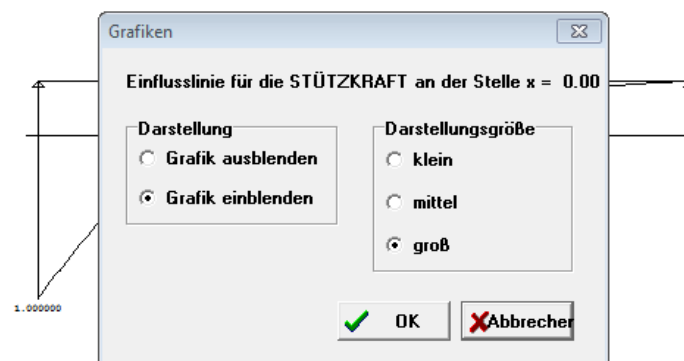
Je nach Programmeinstellung werden in dem Ausgabebetext an verschiedenen Stellen Grafiken eingebunden.

Einflusslinie für die STÜTZKRAFT an der Stelle  $x = 0.00$  m



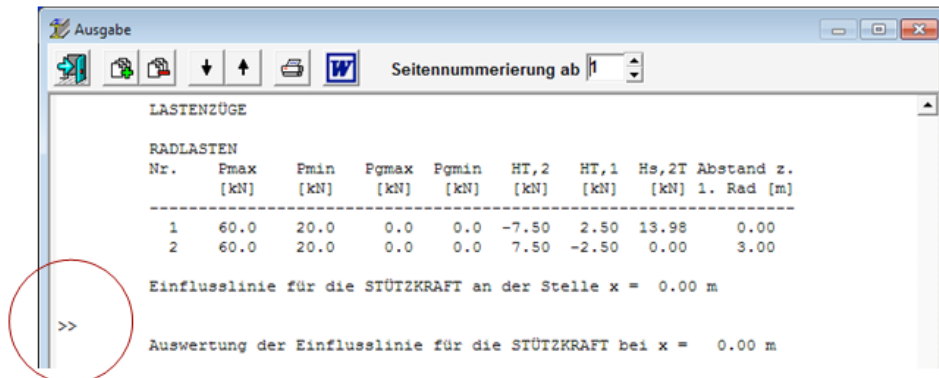
Diese Grafikausgabe kann in gewissen Grenzen angepasst werden. Klicken Sie dazu einfach mit der Maus (linke Maustaste gedrückt) auf die entsprechende Grafik. Auf dem Bildschirm wird ein Fenster mit Einstellungsmöglichkeiten für die aktuell angewählte Grafik angezeigt.

Einflusslinie für die STÜTZKRAFT an der Stelle  $x = 0.00$  m



### Grafik ein-/aus

Mit den Schaltern „Grafik ausblenden“, bzw. „Grafik einblenden“ kann die aktuell gewählte Grafik aktiviert oder deaktiviert werden. Bei deaktivierter Grafik wird anstelle der Grafik ein Symbol in der Anzeige dargestellt, welches wie die Originalgrafik anwählbar ist und das Öffnen der Grafikeinstellung ermöglicht.



### Größe der Grafik

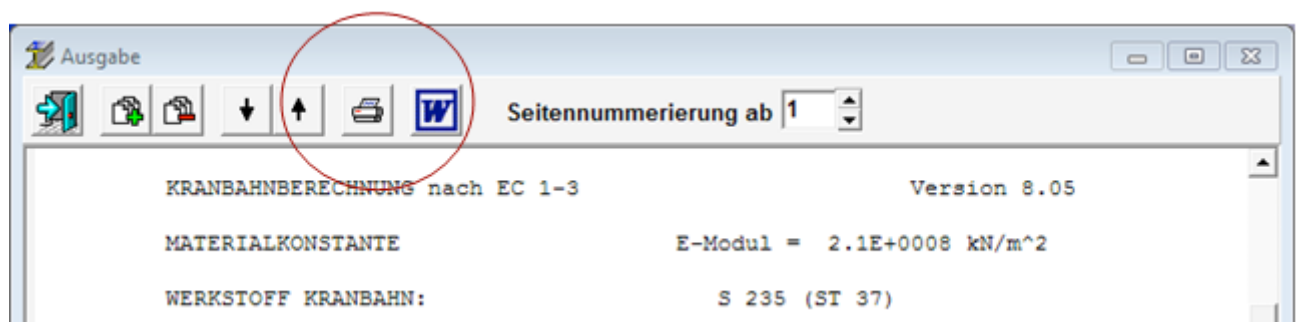
Mit den Schaltern im Bereich „Darstellungsgröße“ kann die Größe der Grafik beeinflusst werden.

- klein
- mittel
- groß

### Ausgabe auf Drucker

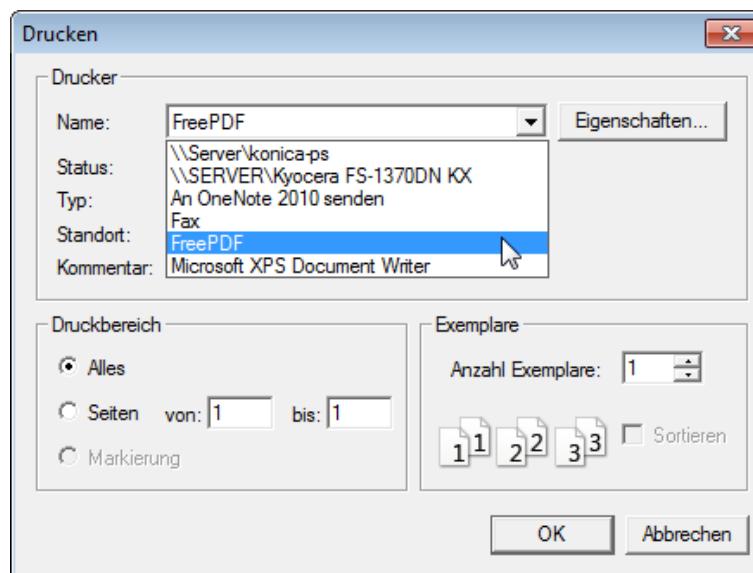
Die Druckausgabe wird durch Anklicken des Druckersymbols gestartet. Die Auswahl des Druckers und der Druckoptionen erfolgt mit Hilfe der Standard Druckersteuerung Ihres Windows Systems. Bitte achten Sie darauf, vor Druckbeginn mit der Einstellung für die Seitennummerierung die Seitennummer für die erste Seite korrekt einzustellen.

**Hinweis!** Die Druckerausgabe steht im Demomodus nicht zur Verfügung.



### pdf-Ausgabe

Wenn Sie in Ihrem System einen pdf-Drucker installiert haben, können Sie damit den Ausdruck auch in eine pdf-Datei ausgeben.

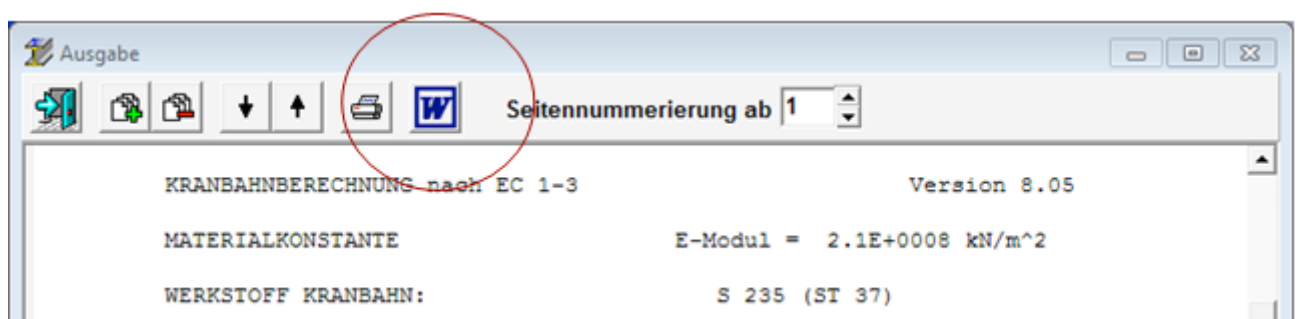


### Ausgabe in ein Word Dokument

Alternativ zur direkten Druckausgabe, kann die Ausgabe auch in ein Word Dokument erfolgen. Das ist dann sinnvoll, wenn z.B. die gesamte statische Berechnung in Word erstellt wird und die Kranbahnberechnung in dieses Dokument eingefügt werden soll.

Voraussetzung ist die korrekte Installation von Microsoft Word. Die Ausgabe wird durch Anklicken des Word Symbols am oberen Rand des Ausgabefensters gestartet. Nach kurzer Zeit startet Word und öffnet automatisch ein Dokument mit der Kranbahnträgerberechnung.


**Hinweis!** Die Ausgabe in ein Word Dokument steht im Demomodus nicht zur Verfügung.



## Word Ausgabe anpassen

Für die Word Ausgabe wird eine Vorlage verwendet, die bei Bedarf an die persönlichen Wünsche, wie Kopfzeilen, Fußzeilen usw. angepasst werden kann.

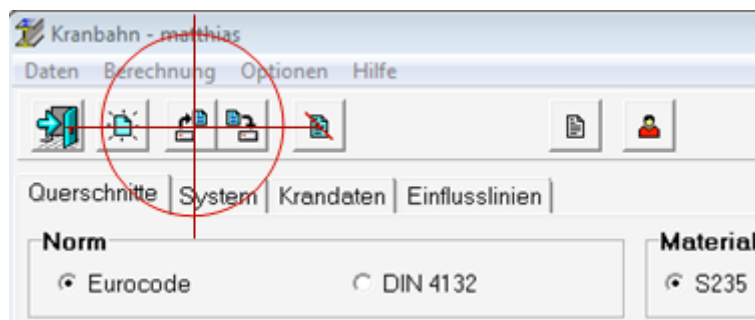
Es handelt sich dabei um das Dokument „**KI\_formular.rtf**“ im Installationsverzeichnis für die STAHL2000 Programme.

 <b>KI_formular.rtf</b>	09.04.2013 13:57	Rich-Text-Format	9 KB
--	------------------	------------------	------

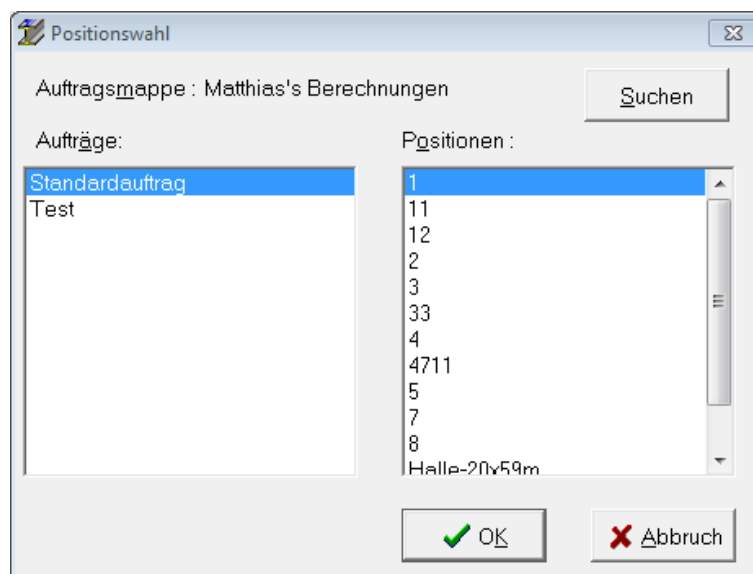
## Laden einer vorhandenen Berechnung

Die Daten einer zuvor erfolgten Berechnung können jederzeit erneut geladen werden, z.B. für eine erneute Berechnung mit gleichen oder geänderten Werten.

Wählen Sie zum Laden einer Berechnung entweder den Menüpunkt „**Daten**“ → „**Laden**“, oder das Ladesymbol im Bereich der Schaltflächen am oberen Fensterrand. Für die Auswahl erscheint ein weiteres Menüfenster.



Wählen Sie dort die gewünschte „**Position**“ aus. Eventuell müssen Sie auf der linken Seite noch den passenden „**Auftrag**“ und/oder mit Suchen die passende „**Auftragsmappe**“ wählen.

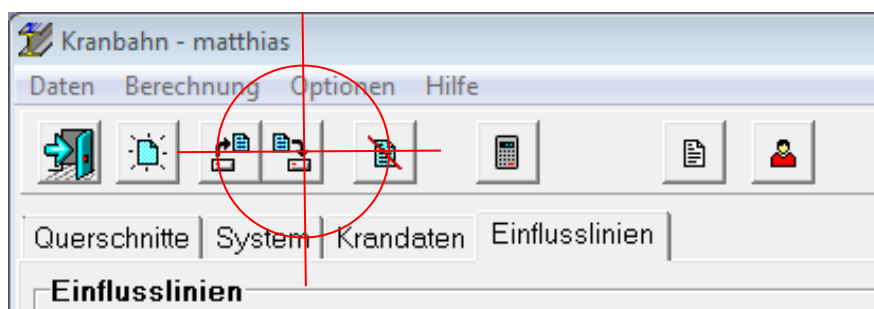




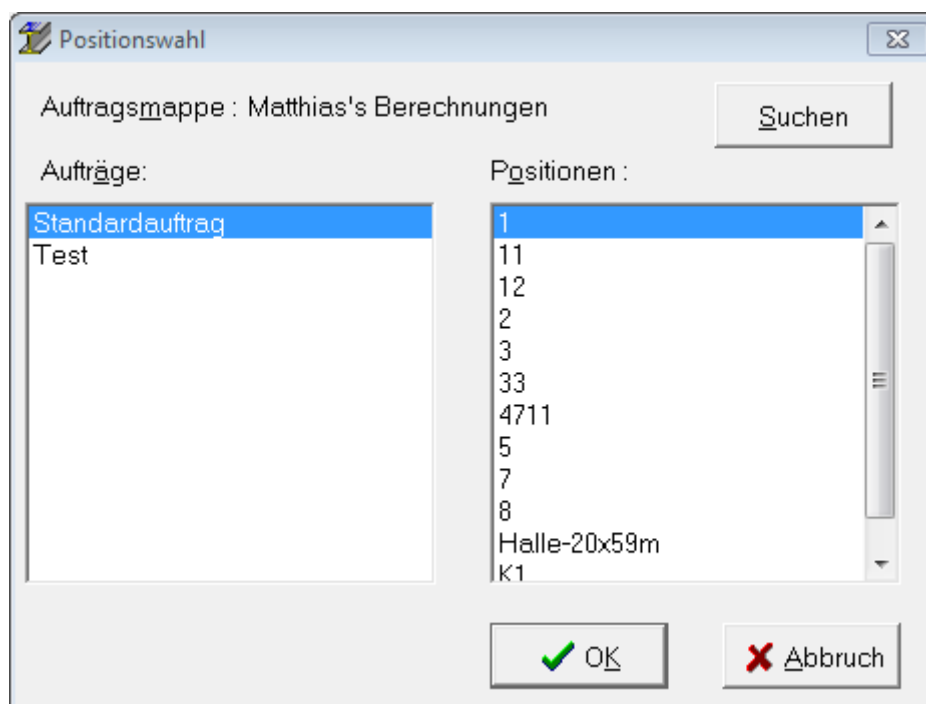
### Speichern der aktuellen Daten

Vor dem Start der Berechnung erfolgt automatisch die Aufforderung, die aktuellen Daten zu speichern (siehe **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**). Es gibt aber auch die Möglichkeit, jederzeit die aktuellen Daten zu speichern.

Wenn die Positionsnummer bekannt ist, z.B. wenn Daten geladen wurden, können die aktuellen Daten mit „Daten“ → „Speichern“ ohne weitere Eingaben unter der gleichen Positionsnummer gespeichert werden.



Mit dem Befehl „Daten“ → „Speichern unter“, oder dem Speichersymbol im Bereich der Schaltflächen am oberen Fensterrand, wird der Speicherdialog aufgerufen und Sie haben die Möglichkeit, die aktuellen Daten unter einer neuen Positionsnummer zu speichern.

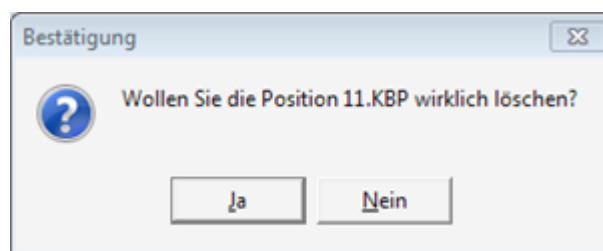


### Löschen einer Position

Im Laufe der Zeit kann es vorkommen, dass die Liste der gespeicherten Berechnungen (Positionen) immer länger und unübersichtlicher wird. Nicht mehr benötigte Berechnungen können auf einfache Art und Weise gelöscht werden.

Nach Wahl des Löschsymbols im Bereich der Schaltflächen am oberen Fensterrand, erscheint das vom Laden her bekannte Auswahlménü für gespeicherte Berechnungen (Positionen).

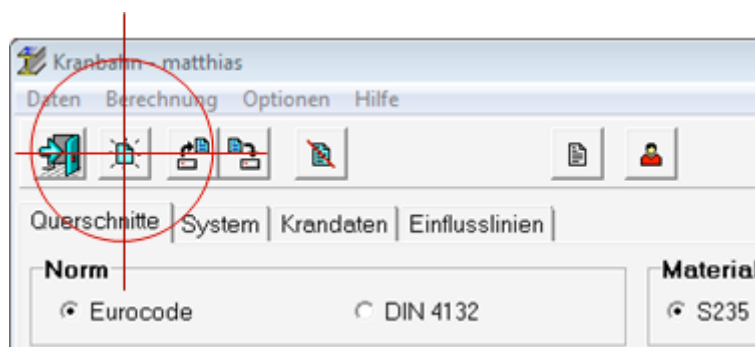
Nach der Auswahl einer Position und der Bestätigung mit „OK“ erfolgt noch einmal eine zusätzliche Abfrage, ob die gewählte Position wirklich gelöscht werden soll.



Nach der Bestätigung dieser zusätzlichen Abfrage mit „Ja“ werden die betroffenen Daten unwiderruflich gelöscht.

### Zurücksetzen der aktuellen Programmdaten

Das Berechnungsprogramm kann durch Beenden und Neustart in den Ursprungszustand versetzt werden, d.h. alle aktuellen Daten werden entfernt, bzw. auf 0 gesetzt. Alternativ zum Neustart kann auch das „Neu“-Symbol im Bereich der Schaltflächen am oberen Fensterrand verwendet werden.



Im Ausgabefenster besteht die Möglichkeit, Grafiken einzeln in der Größe zu verändern oder ein- und auszublenden. Mit Hilfe des Menüs „Optionen“ → „ohne Grafik / mit Grafik“ kann die Grafikausgabe bei Bedarf komplett deaktiviert und auch wieder aktiviert werden.

## Online-Updatefunktion

Updates können mit Hilfe von Datenträgern (CD-ROM) und dem dort enthaltenen Installationsprogramm eingespielt werden. Bequemer und schneller sind Updates mit Hilfe der im Programm eingebauten Online-Updatefunktion.

Für die Online-Updatefunktion benötigen Sie eine Internetverbindung sowie einen aktiven Wartungsvertrag.

Sie können die Programme auf zwei nachfolgend beschriebene Arten aktualisieren.

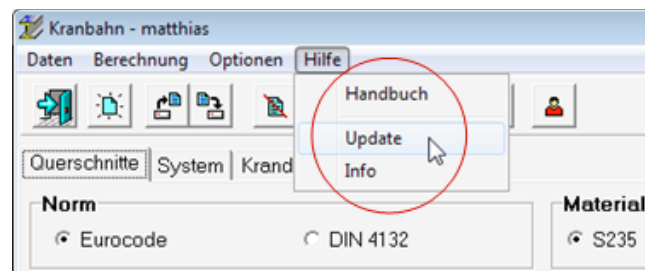
### Update für alle Programme suchen

Sie können für alle installierten Programme nach Updates suchen lassen. Hierzu starten Sie das Update-Programm. Sie finden das Update entweder in den Verknüpfungen (im Startmenü, oder wenn gewählt auf dem Desktop; „Update“) oder im Installationsverzeichnis („StatikUpdate.exe“).

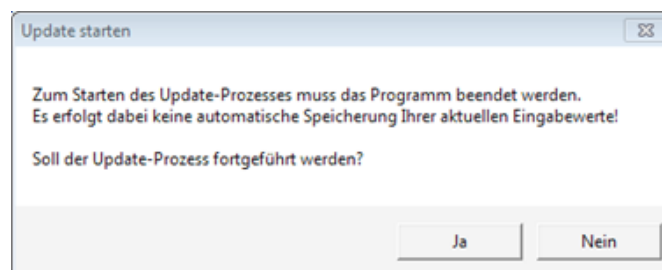
Nach dem Start können Sie wie im Unterabschnitt „Update-Prozess“ weiter verfahren.

### Update für einzelnes Programm suchen

Zum Start wählen Sie im jeweiligen Programm den Menüpunkt „Hilfe“ → „Update“.



Nach der Auswahl „Update“ erscheinen zunächst ein Hinweis, dass das aktuelle Programm mit den aktuellen Einstellungen beendet wird, sowie die Frage, ob der Update-Prozess fortgesetzt werden soll.

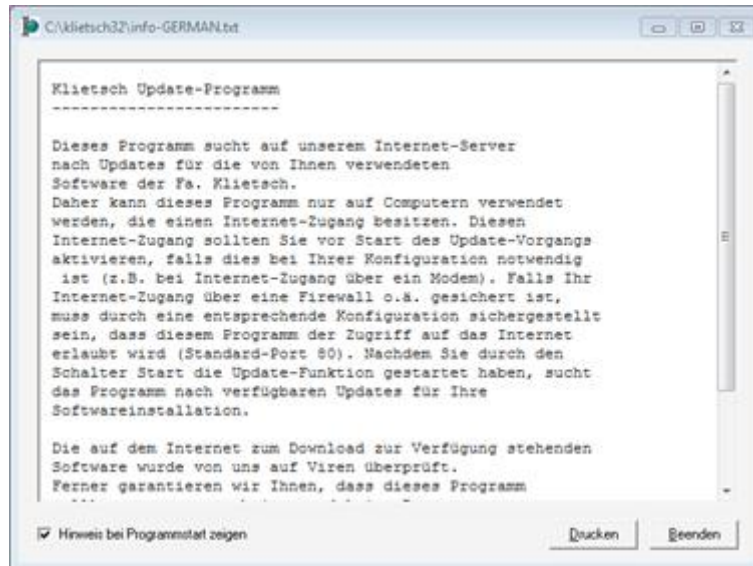


Wenn der Update-Prozess mit „Ja“ fortgesetzt wird, erscheint zunächst ein Fenster mit weiteren Hinweisen zum Update-Prozess.



## Update-Prozess

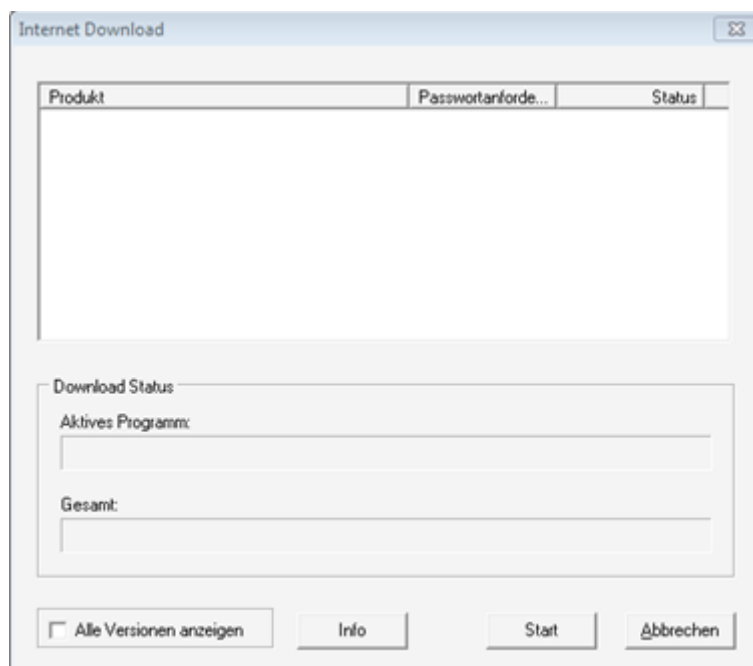
Zu Beginn des Updates erscheint ein Hinweis:



Für zukünftige Updates kann die Anzeige dieser Hinweise deaktiviert werden. Weiterhin können die Hinweise mit „**Drucken**“ an die Druckausgabe übergeben werden.

Mit „**Beenden**“ wird das Hinweisfenster geschlossen und der Update-Prozess fortgesetzt.

Nach kurzer Zeit erscheint ein weiteres Programmfenster mit den Funktionen zur Steuerung des Update-Prozesses.

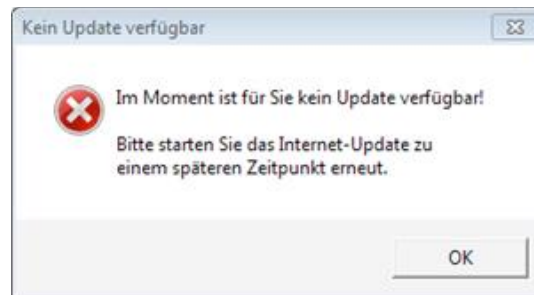


Mit „**Info**“ werden noch einmal die Hinweise zum Update-Prozess aufgerufen.

Mit „**Start**“ erfolgt der Zugriff auf den Updateserver und es wird geprüft, ob für den aktuellen Kunden in der aktuellen Wartungsvertragssituation Updates vorliegen.

Je nach Resultat ergeben sich folgende Möglichkeiten:

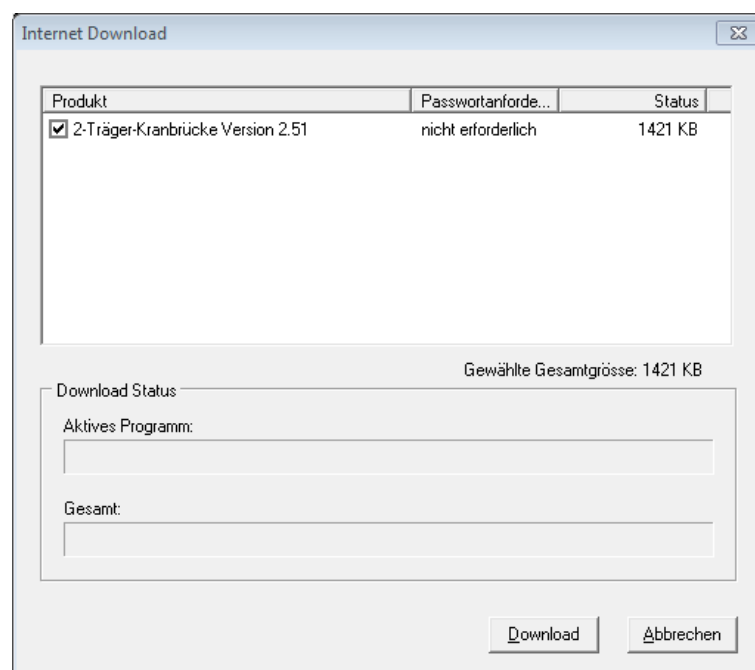
### kein Update verfügbar



Wenn keine Updates vorliegen, erfolgt ein entsprechender Hinweis.

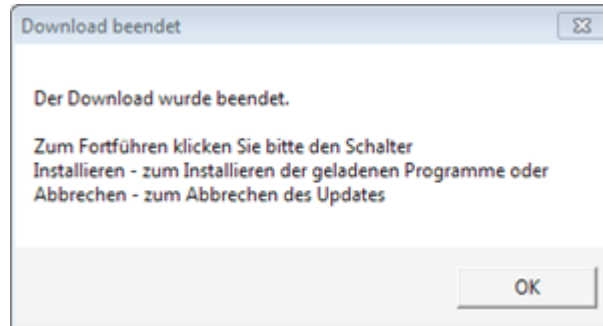
### Update verfügbar

Wenn ein Update verfügbar ist wird dieses mit Programmbezeichnung, Versionsnummer sowie einem Hinweis auf eine eventuell erforderliche Passwörterneuerung angezeigt.

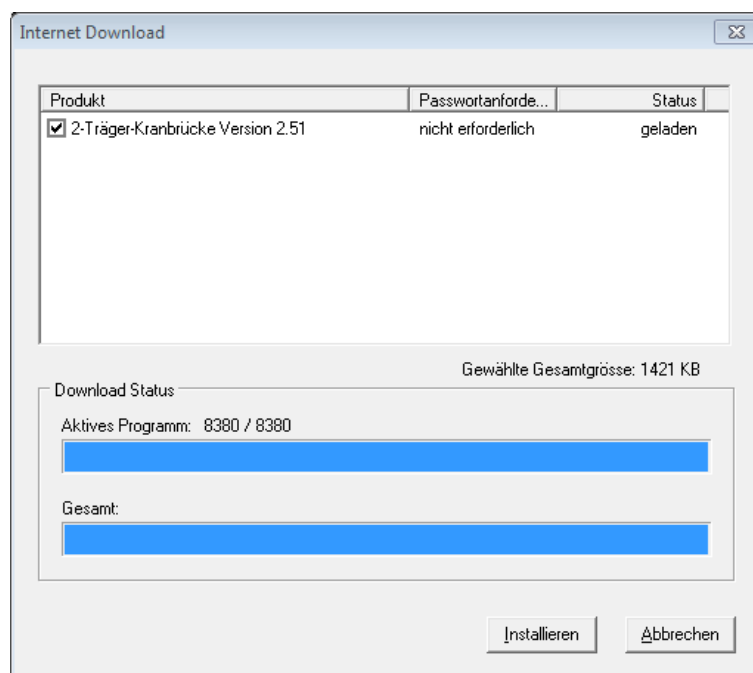


Mit „**Download**“ wird der Updatevorgang gestartet. Der Fortschritt des Ladevorgangs wird mit den Fortschrittsbalken im Bereich „**Download Status**“ grafisch angezeigt.

Nach erfolgreichem Download erscheint ein kleines Fenster mit Hinweisen zur weiteren Vorgehensweise.

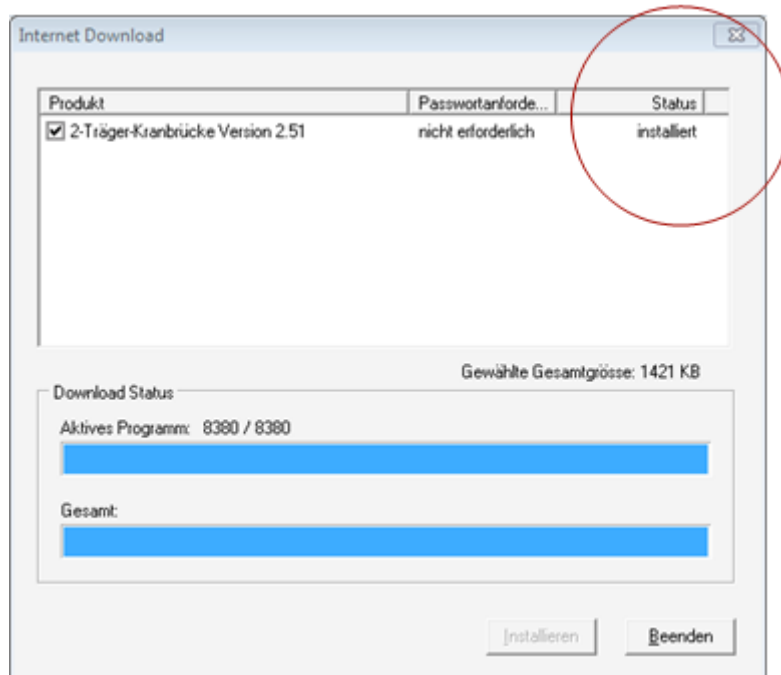


Nach der Bestätigung mit „OK“ wird dieses Hinweisfenster entfernt und das Fenster mit den Ladebalken wieder aktiviert.



Mit „Abbrechen“ kann jetzt der Update-Prozess letztmalig ohne Installation der neuen Version beendet werden.

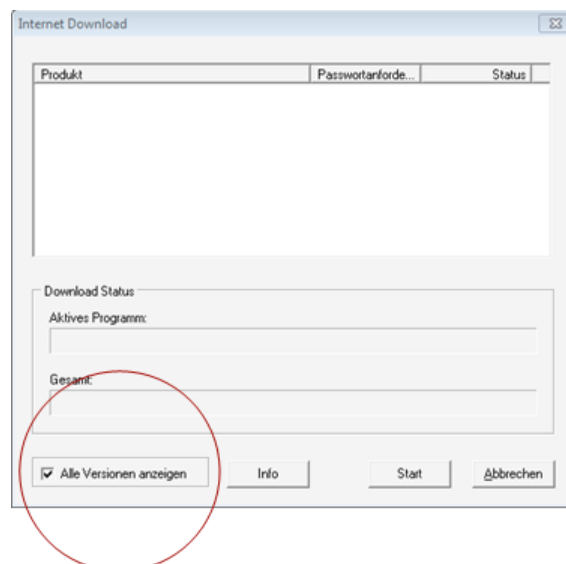
Mit „Installieren“ wird die Installation der neuen Programmversion gestartet. Nach erfolgreicher Installation wird dies im Programmfenster unter „Status“ angezeigt.



Mit „Beenden“ wird der Update-Prozess abgeschlossen und die neue Programmversion gestartet.

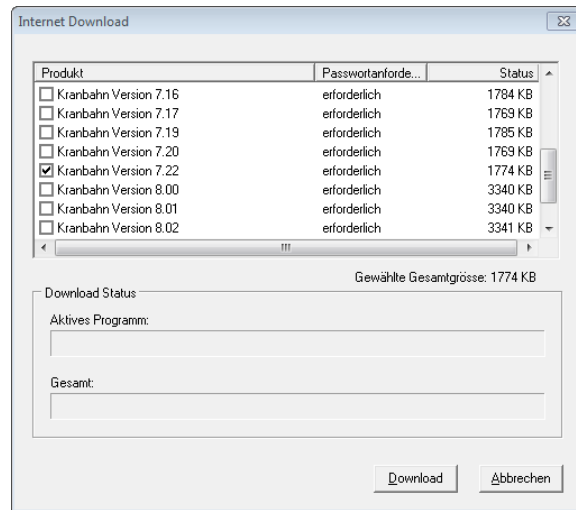
## Downgrade auf ältere Version

Die Online-Updatefunktion kann auch verwendet werden um ein Downgrade auf eine ältere Programmversion vorzunehmen.



Wählen Sie dazu am Beginn des Update-Prozesses die Option „alle Versionen anzeigen“. Nach dem Start und der Verbindung mit dem Updateserver, wird nun nicht nur die neueste verfügbare Programmversion ermittelt, sondern alle verfügbaren Programmversionen.

Diese werden in einer Liste angezeigt. Wählen Sie dort die gewünschte Programmversion aus und starten mit „Download“ den Update-Prozess analog zum normalen Update.



**Hinweis!** Bitte beachten Sie, dass die neuen Programmversionen möglicherweise neue Passwörter benötigen. Diese müssen im Rahmen der üblichen Passwortanforderung angefordert und von uns erstellt werden. Bitte bedenken Sie, dass Sie bis zum Zeitpunkt der Installation der neuen Passwörter keine funktionsfähige Programmversion mehr zur Verfügung haben. Zur Sicherheit sollten Sie vor dem Update eine Sicherheitskopie des STAHL2000 Installationsordners durchführen.

## Stahl 2000 Lizenzserver

STAHL 2000 läuft im Normalfall mit einer lokalen Lizenz, d.h. Sie erhalten Passwörter und eine Freigabe der Lizenzen für Ihren Arbeitsplatzrechner.

Bei größeren Installationen ist es sinnvoll, die Lizenzen netzwerkweit zu verwalten. Sie können STAHL 2000 an allen Arbeitsplätzen installieren, aber gleichzeitig nur an so vielen Arbeitsplätzen nutzen, wie Lizenzen vorhanden sind. Die Verwaltung dieser Lizenzen übernimmt ein Lizenzserver.

Dieses Kapitel beschreibt die Installation, Inbetriebnahme und Benutzung des STAHL 2000 Lizenzservers.

### **WICHTIG!**

Die Nutzung des Lizenzservers ist optional. Um den Lizenzserver zu verwenden, sind aufpreispflichtige Lizenzen erforderlich.

## Installation des Stahl 2000 Lizenzservers

In dem heruntergeladenen Stahl 2000 Installationsordner befindet sich im Ordner „Content“ ein Unterordner mit dem Namen „LizenzServer“. Öffnen Sie diesen und starten Sie die darin enthaltene Datei „KI\_Install.exe“ mit Administratorrechten. Dies kann wahlweise auf Ihrem Arbeitsplatz oder einem Server erfolgen. Bitte beachten Sie, dass der Lizenzserver nicht bei jeder Updateinstallation neu installiert werden muss. Ändern Sie ggf. die Sprache auf Ihre gewünschte Sprache. Aktuell stehen Deutsch und Englisch zur Verfügung.

Folgen Sie dem Installationsprozess, in dem Sie das Installationsverzeichnis auswählen und daraufhin eine zu verwendende MAC-Adresse angeben.



Der Lizenzserver benötigt die MAC-Adresse eines physischen Gerätes im Netzwerk. Gültige MAC-Adressen werden in der Liste schwarz angezeigt, ungültige Adressen rot. Es gibt zwei Möglichkeiten den Lizenzserver zu installieren:

- Der Lizenzserver wird auf einem lokalen physischen Rechner installiert. Hier muss eine gültige MAC-Adresse aus der Liste gewählt werden. Danach kann die Installation fortgesetzt werden.
- Der Lizenzserver wird auf einer virtuellen Maschine installiert. Hier ist es notwendig auf die MAC-Adresse eines anderen physischen Geräts im Netzwerk (Server, Drucker etc.) zurückzugreifen. Über den Button "Installation auf virtueller Maschine" kann, die IP-Adresse des Geräts angegeben und die MAC-Adresse ermittelt werden.

**Manuelle Eingabe der MAC-Adresse** [X]

Bitte geben Sie im Textfeld die IP-Adresse (oder Hostname) des Gerätes an, dessen MAC-Adresse Sie mit dem Lizenzserver verbinden möchten.

Hostname / IP:

ermittelte MAC: **70-77-81-CB-4D-DC**

Nach Bestätigung der Eingaben wird der Lizenzserver auf Ihrem System installiert.

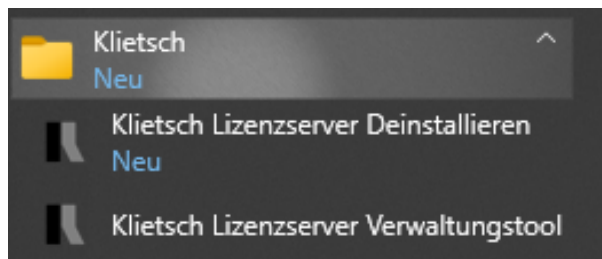
Wenn bei der Installation nicht auf eine bereits existierende Lizenzdatei zugegriffen wird, wird zunächst eine leere Lizenzdatei angelegt. Im weiteren Verlauf müssen dann in diese Lizenzdatei die Passwörter eingetragen werden. Die Passwörter können auf unserer Internetseite im Bereich Support abgerufen werden.

### **WICHTIG!**

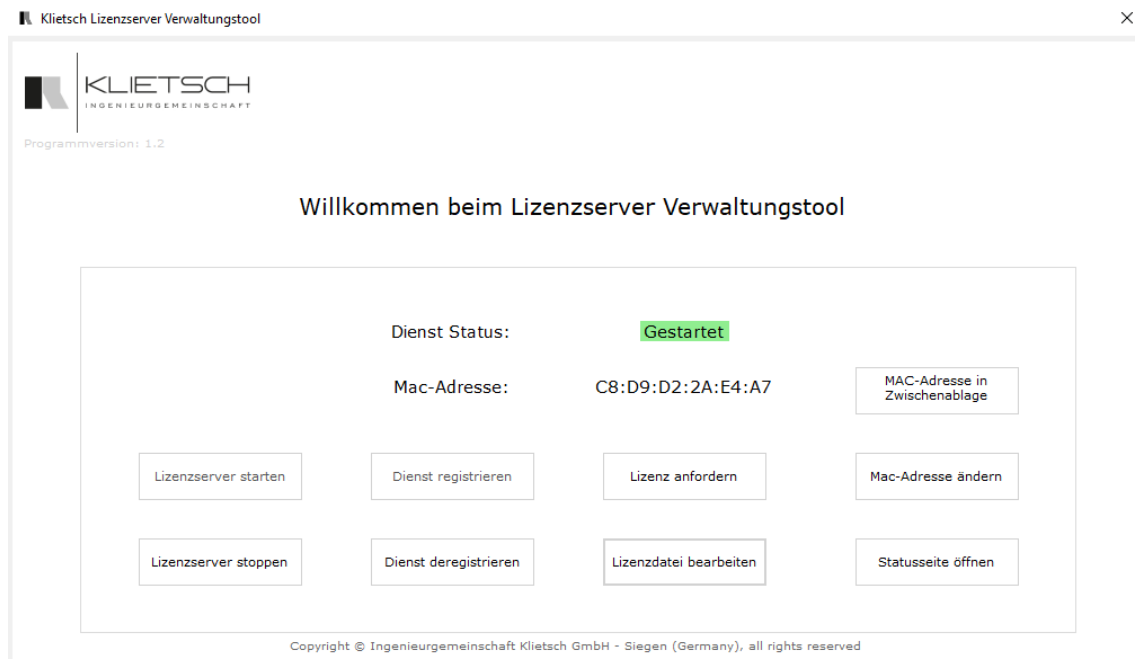
Bitte beachten Sie, dass auch für den Testbetrieb Passwörter abgerufen werden müssen.

## Lizenzserver verwalten

Der Lizenzserver läuft als Service im Hintergrund. Für die Verwaltung stehen einige Menüpunkte im Bereich Startmenü → Klietsch zur Verfügung. Hier haben Sie die Möglichkeiten, den Lizenzserver zu deinstallieren oder das Verwaltungstool zu öffnen.



Nach erstmaliger Installation öffnet sich die Benutzeroberfläche zur Verwaltung des Lizenzservers automatisch.



Im Lizenzserver-Verwaltungstool haben Sie folgende Einstellungsmöglichkeiten:



- Starten / Stoppen des Lizenzservers

Auf der linken Seite des Management Tools befinden sich 4 Buttons. Diese bieten die Möglichkeit den Lizenzserver zu starten oder zu stoppen. Alternativ kann über "Dienst registrieren" / "Dienst deregistrieren" der Lizenzserver aus den Windows-Diensten entfernt werden. Beide Wege können dazu genutzt werden, um den Lizenzserver neu zu starten, nachdem die Lizenzen angepasst wurden oder die MAC-Adresse geändert wurde.

- Lizenz anfordern / Lizenzdatei bearbeiten

Mit "Lizenz anfordern" gelangt man mit einem Link in das Passwort-Center auf der Klietsch-Homepage. Hier können für die verschiedenen Softwareprodukte neue Passwörter angefordert werden. Dazu ist ein Account auf der Homepage nötig. Falls die Software über einen Vertriebspartner erworben wurde, ist dieser der Ansprechpartner für die Erstellung neuer Passwörter. In besonderen Fällen kann der Klietsch Support kontaktiert werden, um Passwörter anzufragen.

Mit "Lizenzdatei bearbeiten" können die Passwörter über die Datei KI-LS.conf in den Lizenzserver eingepflegt werden. Die Passwörter werden in einer Textdatei bereitgestellt, entweder durch den Klietsch Passwort-Service oder durch den zuständigen Vertriebspartner. Um die Passwörter einzupflegen, muss der Inhalt dieser Textdatei in die KI\_LS.conf kopiert werden. Danach muss die Datei geschlossen und gespeichert werden. Nach dem Schließen der KI\_LS.conf muss der Lizenzserver neu gestartet werden (siehe oben).

- Ändern der MAC-Adresse

Mit "Mac-Adresse ändern" kann die MAC-Adresse geändert werden an welche der Lizenzserver gekoppelt ist. Erforderlich wird eine Änderung der MAC-Adresse zum Beispiel bei einem Wechsel der entsprechenden Hardware (Rechnerwechsel oder neue Netzwerkkarte). Wurde die MAC-Adresse geändert müssen im Anschluss neue Passwörter angefordert werden.

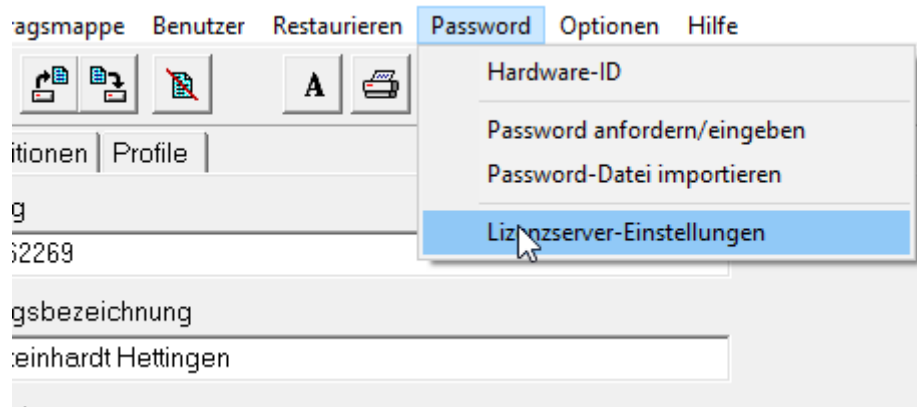
- Statusseite Öffnen

Über "Statusseite öffnen" kann die Lizenzserver-Statusseite in einem Browser geöffnet werden. Hier kann die Nutzung und der Status der Lizenzen überwacht werden.

## Integration in STAHL 2000

Nach der Installation der STAHL 2000 Software (siehe separates Benutzerhandbuch) läuft STAHL 2000 standardmäßig im lokalen Modus, d.h. die Lizenzen werden lokal auf dem Arbeitsplatzrechner verwaltet. Wenn die Lizenzen mit dem Lizenzserver verwaltet werden sollen, muss STAHL 2000 auf den Lizenzservermodus umgeschaltet werden.

Starten Sie dazu auf dem STAHL 2000 Arbeitsplatzrechner die STAHL 2000 Auftragsverwaltung und wählen unter Passwort den Menüpunkt Lizenzserver-Einstellungen.



Schalten Sie den Modus von „Lokale Lizenz verwenden“ um auf „Lizenzserver verwenden“.



Tragen Sie im Bereich Server die IP-Adresse des Rechners ein, auf dem Sie in Ihrem Netzwerk den Lizenzserver installiert haben.

Der Lizenzserver verwaltet nun Ihre Stahl 2000 Installationen.

## Support

### Erreichbarkeit

Sie erreichen unseren Support **telefonisch** montags bis freitags in der Zeit von 08:00Uhr bis 16:00Uhr unter:

**0271 / 23 167-55**

Via **E-Mail** erreicht uns Ihre Supportanfrage unter der Adresse:

[support@klietsch.com](mailto:support@klietsch.com)

Unsere **Internetseite** bietet Ihnen zudem Informationen zu Updates und neuen Produkten, die Möglichkeit aktuelle und alte Programmversionen herunterzuladen und Passwörter zu unseren Produkten anzufordern: <http://www.klietsch.com>

### Im Supportfall

Bitte halten Sie folgende Informationen bereit:

- Firmenname
- Version des Betriebssystems
- CD Code

Wir haben die Möglichkeit, uns per Fernwartung mit Ihrem Rechner zu verbinden. Dazu nutzen wir das Produkt „**pcvisit Easy Support**“. Damit eine Verbindung zustande kommt müssen Sie eine Gast Software auf Ihrem Rechner starten. Diese können Sie über unsere Internetseite herunterladen.

